

## Pressemitteilung

Ruhr-Universität Bochum

Dr. Josef König

07.12.1995

<http://idw-online.de/de/news957>

keine Art(en) angegeben

Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin

überregional

## RUB erfolgreich bei Transplantationen

Bochum, 7.12.1995, Nr. 213

Erste Leber war die 100. Transplantation

Bochum unter den zehn weltweit führenden Kliniken

3. Transplantationskonferenz informierte auch Patienten

Während in Deutschland die kombinierte Pankreas-/Nierentransplantation immer noch eine Rarität ist, meldet das Bochumer Transplantationszentrum mit 20 kombinierten Organverpflanzungen das inzwischen größte Programm auf diesem Sektor im Eurotransplant-Gebiet. Damit gehört das Bochumer Transplantationszentrum mittlerweile zu den zehn weltweit führenden Kliniken auf dem Gebiet der Pankreastransplantation. Diese Bilanz zog auf der 3. Transplantationskonferenz am Dienstag, 4.12.1995, vor mehr als 100 Patienten und zahlreichen Fachleuten der Leiter des Bochumer Transplantationszentrums, Prof. Dr. Waldemar Kozuschek, in der Chirurgischen Klinik der Ruhr-Universität im Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer. Gleichzeitig teilte er mit, dass mit der 100. von seinem Team durchgeführten Transplantation erstmals eine Leber übertragen wurde.

Neben kombinierten Pankreas-/Nierentransplantationen werden Lebertransplantationen in Zukunft eine Schwerpunktaufgabe in Bochum sein. Der Trend zeigt erneut nach oben: Nachdem Deutschland 1994 wegen der Diskussion um ein Transplantationsgesetz einen zehnprozentigen Rückgang bei den Organspenden verzeichnete, kann für 1995 wieder mit den günstigeren Zahlen von 1993 gerechnet werden: mit etwa 2100 Nierentransplantationen bei mehr als 9.000 Patienten auf der Warteliste von Eurotransplant.

Auch in Bochum zeigt der Trend nach oben: Nach den ersten drei Nierentransplantationen in 1993 wurden 1994 bereits 31 und 1995 sogar schon 45 Nieren transplantiert. 20 dieser Nierentransplantationen erfolgten als kombinierte Nieren-/Pankreastransplantation. In sechs Fällen handelte es sich um eine Zweittransplantation, in 73 Fällen um die erste Transplantation. Im Durchschnitt drei (zwischen 0 und 17) Jahre haben diese Patienten auf eine Niere warten müssen. Mit einer Transplantationsfunktionsrate von 85 % für die Pankreas- und Nierentransplantation meldet dabei das Bochumer Zentrum ausgezeichnete Ergebnisse, die etwa 10 % über den internationalen Ergebnissen liegen.

Auf der Warteliste in Bochum für eine Nieren- oder Pankreastransplantation stehen derzeit mehr als 165 Patienten, die von inzwischen 35 Dialysezentren oder niedergelassenen Ärzten angemeldet werden. So hat das Bochumer Zentrum insbesondere für die Pankreastransplantationen längst eine überregionale Aufgabe übernommen; auf der Liste für Pankreastransplantationen sind zur Zeit 20 Patienten in Bochum registriert.

Das Bochumer Transplantationszentrum unterhaelt auch eine Transplantationsambulanz, die durchgehend Tag und Nacht erreichbar ist.

Seit Einrichtung der Ambulanz sind mehr als 1.000 Patienten dort aufgenommen worden.

Der ausfuehrliche Taetigkeitsbericht versendet auf Anfrage das Transplantationszentrum Bochum, Chirurgische Universitaetsklinik, Frau A. Deiss, In der Schornau 23-25, Tel. 0234/299-3260, Fax: 0234/299-3269.